



BNE MACHT SCHULE

NETZWERK ZUKUNFT PASSAU

Seminartag: Mittelschule Arnstorf

SRin: Ines Haselbeck

04. Februar 2022

Referent:

Werner Grabl, SchAD, Fachl.Leiter Staatl. Schulämter in der
Stadt/Ldkr.Passau



Klimawandel und Unwetterkatastrophen weltweit

Die Zeit rennt – die Welt brennt

Prof. Dr. Harald Lesch: „Verdrängen des Klimawandels ist ein Verbrechen an unseren Kindern“



Klima:
Weltbank: Über
200 Millionen
Klimaflüchtlinge
bis 2050



Ausgangsbasis: Von Daten zu Taten

Evaluation im September 2019 an **allen** Schulen in der Stadt und im Ldkr. Passau

+ Ergebnis einer Umfrage zu Themenfeldern aus BNE (LP/Richtlinien)

- sehr different, einige Schulen sind sehr aktiv, es gibt einige
Umweltschulen, Großteil ist kaum aktiv!

+ Fortbildungen mit wenigen Teilnehmern, FOBI fallen z. T. aus

Fazit/Frage: woran liegt das?

+ „In der Umweltbildung waren wir früher weiter!“ (Grabl); Stellenwert in
der Politik/KM?); Stellung der FB Umwelt/BNE marginal! Verwaltung: Es fehlt der polit. Auftrag!?

+ Dienstbesprechung für alle Umweltbeauftragten aller Schularten in
der Stadt und im Ldkr. Passau (über 100 Teilnehmer/innen!) im Januar 2020

+ Ergebnis: Die Lehrkräfte sind offen für die Thematik! (Verfassung/LP)

Aber: „Wir brauchen Unterstützungsangebote!“

Erste Kooperationspartner/Hilfsangebote stellen sich vor: „Wir kommen zu euch!“



Arbeitssitzung im 29. Juni 2020: Aufbau eines Netzwerkes zur Unterstützung und Etablierung der Themenfelder „BNE“

+ Teilnehmer/innen:

Lehrkräfte aus allen Schularten (1/2 Vertreter),
Naturschutzverbände, Kirchen, Behördenvertreter aus Stadt und
Ldkr. Passau, FFF, Umweltstationen, BLLV, ...

- Agenda:

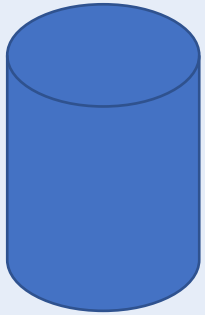
- **Aufgabenbeschreibung der AG „BNE“; Rechtl. Grundlagen, Profil, „Leitbild“**
- **Erfolgreiche Netzwerkarbeit: Wie kann Sie gelingen? Was können wir den Schulen vor Ort anbieten? Wie gelingt Nachhaltigkeit?**
- **Schwerpunktsetzungen aus den 17 SDG: „Wir bilden themenzentrierte AK!“**

17 Sustainable Development Goals

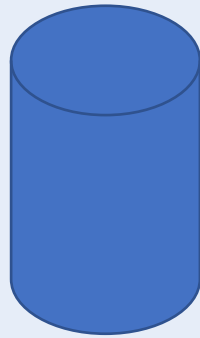


Global denken – lokal handeln: Umsetzung vor Ort

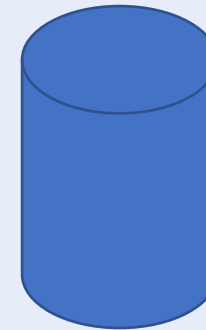
Drei Säulen – Modell (analog zum BLLV)



Umweltbildung/Umweltwissen



Leben und Lernen in der „Einen Welt“



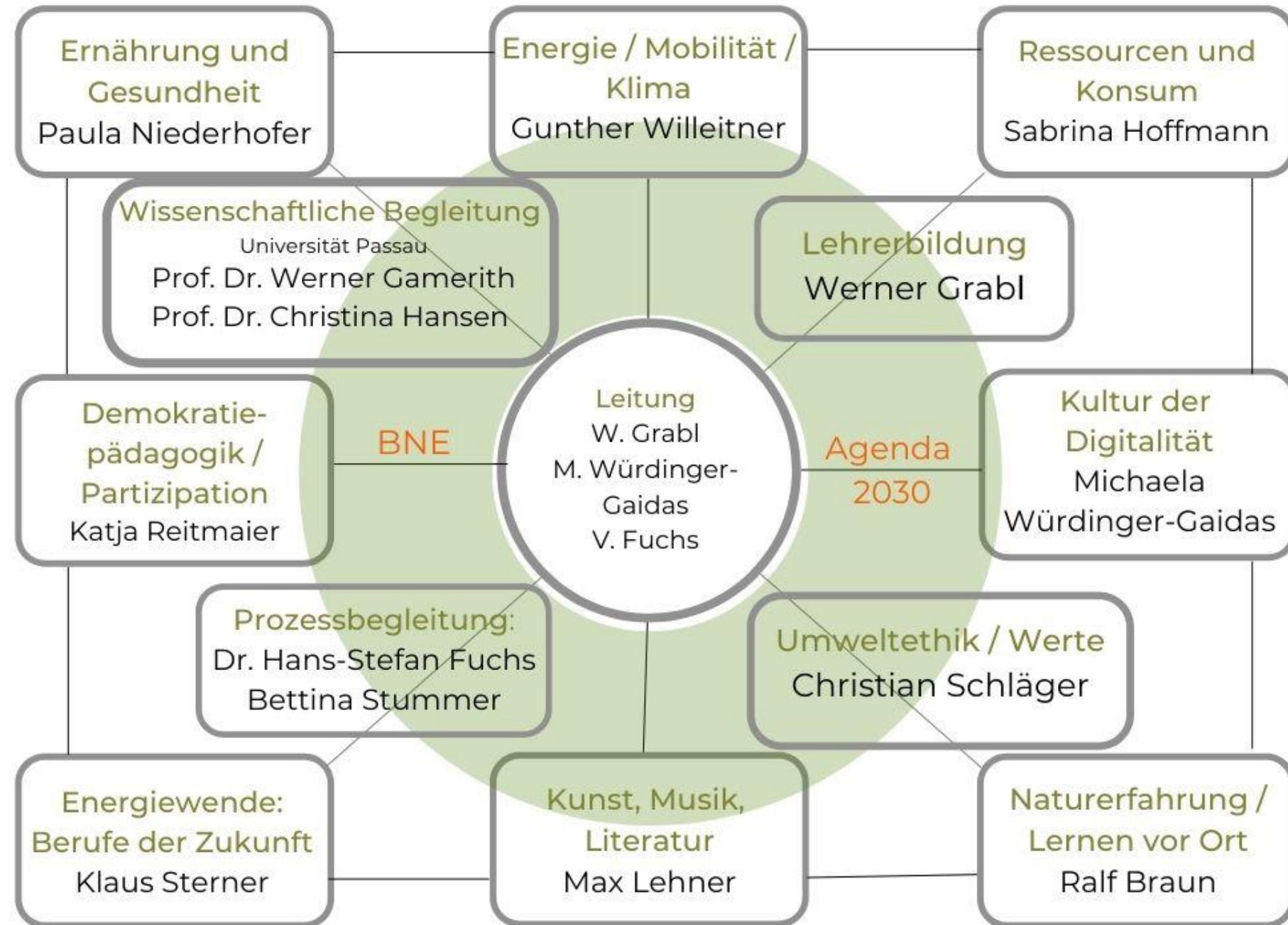
Demokratiepädagogik/Partizipation

Die Zukunft denken – die Gegenwart gestalten

Lokale Handlungskonzept

Wenn nicht jetzt, wann dann?

- Alle an Schule Beteiligten im Landkreis und in der Stadt Passau setzen BNE durch zukunftsfähiges Denken und Handeln über eine positive Kultur der Betroffenheit um: Regionale Schulentwicklung
- Die konsequente Durchführung der BNE als Unterrichtsprinzip in allen Schularten manifestiert sich in den Bereichen Umweltbildung, Globales Lernen und Demokratiepädagogik, um dadurch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 zu leisten.
- Dies wird durch die strukturelle Verankerung von BNE in den genannten Bereichen der formellen und informellen Bildung manifestiert.



Bündnispartner – Aufbau eines Netzwerk

- **Einrichtung: multiprofessionelle Teams mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten als Prozess**
- **Netzwerkpartner** (siehe Homepage: www.bne-passau.de) in den AK sind u.a.
 - Lehrkräfte aus allen Schularten
 - Stadt und Landkreis Passau, Behörden,
 - Universität Passau
 - LMU München: Prof. Dr. Harald Lesch; Dr. Cecilia Scorza: Multiplikation „Klimakoffer“
 - Universität Augsburg: Prof. Dr. Klaus Zierer
 - Fridays For Future Passau
 - BLLV
 - Naturschutzverbände
 - Dritte Welt Organisationen, ...
 - Wirtschaftsforum Passau
 - ISB, ...

Themenschwerpunkte aus den 17 SDG:

1. **Naturerfahrung/Lernen vor Ort: RAUS** aus der Schule, „**R**iechen, **A**nschauen, **U**ntersuchen, **S**taunen“
2. **Ernährung/Gesundheit:** Gaumenfreude, Gesundheit, Gewissen
3. **Lehrerbildung:** BNE ist in allen Phasen der Lehrerbildung zu verankern
4. **Umweltethik/Werte:** „Wem gehört die Natur?“, „Was bedeutet Verantwortung?“, „Wie viel ist genug?“ – Können Kinder und Jugendliche solche Fragen beantworten?
5. **Energie/Mobilität/Klimawandel:** Energieeinsparung, Erneuerbare Energien und Klimaschutz
6. **Ressourcen/Konsum:** Unser Lebensstil, Region Passau Global
7. **Demokratiepädagogik:** „Betroffene zu Beteiligten“ machen
8. **Musik, Kunst, Literatur:** BNE als Unterrichtsprinzip
9. **Kultur der Digitalität:** BNE und Digitalisierung
10. **Energiewende: „Berufe der Zukunft“**

Dazu:

Wissenschaftliche Begleitung: Universität Passau

Externe Begleitung: Evaluation/Prozessbegleitung/Schulentwicklungsmoderatoren

Kooperation mit der Universität Passau und der LMU München / Lehrerbildung

Prof. Dr. Harald Lesch / Dr. Cecilia Scorza am 07.10.2021 in Hauzenberg

- Schulleiterdienstbesprechung mit allen Schulleitern FÖZ/GS/MS/RS/GYM/BS sowie der Umweltbeauftragten



Harald Lesch und Cecilia Scorza haben „gezündet“!

- Harald freut sich über den BNE-Kalender und wir machen Werbung“

Samstag, 9. Oktober 2021

Klimawandel ist real: „Wir müssen handeln – jetzt“

Prof. Dr. Harald Leschs Appell in Hauzenberg vor 240 Schul-Vertretern aus Stadt und Landkreis – Schulen als Transformatoren

Von Sibylle Neumeier

Hauzenberg. Der Klimawandel ist real. Wir sind die Ursache. Es ist gefährlich. Die Fachleute sind sich einig – doch wir können noch was tun: So hat Prof. Dr. Harald Lesch vor rund 240 Schulleitern und Umweltbeauftragten aus Stadt und Landkreis Passau die Situation aus seiner Sicht auf den Punkt gebracht. Engagement für Nachhaltigkeit beginnt in den Schulen, deshalb hatte Schulamtsdirektor Werner Grabl den prominenten Mitstreiter für mehr Klimaschutz nach Hauzenberg in die Adalbert-Stifter-Halle geholt.

Und der Andrang war groß: Über 200 Teilnehmer warteten gespannt, was der Astrophysiker, bekannt auch aus diversen TV-Formaten, zu Bildung und Nachhaltigkeit zu sagen hatte. Ihm machte es sichtlich Spaß, über seine Arbeit zu sprechen – „und zwar auf Deutsch und ohne Fachausdrücke“.

Wahre „Koryphäen“ seien heute mit Harald Lesch und dessen Ehefrau Dr. Cecilia Scorza laut „Hausheerin“ und Bürgermeisterin Gudrun Donaubaum nach Hauzenberg gekommen. Bewusstsein zu schaffen für den dringend nötigen Wandel sei die Grundlage, die Anwesenden seien Garanten und Transformatoren dafür. Die Frage müsse lauten: „Brauche ich alles, was ich habe?“ statt „Habe ich alles, was ich brauche?“ Sie dankte Werner Grabl für dessen unermüdliches Engagement für das Thema und wünschte „allergrößten Erfolg in diesem Bemühen“.

Dieser sah in dem großen Zulauf an der Veranstaltung auch „Bestärkung und Bekräftigung der

Der Klimawandel ist real, doch wir können noch etwas tun. Das war die Botschaft von Prof. Dr. Harald Lesch in der Adalbert-Stifter-Halle in Hauzenberg, wo er vor über 200 Teilnehmenden aus Schulen von Stadt und Landkreis sprach.

Für das Herzensprojekt Grabls werden immer mehr Mitstreiter ins Boot geholt. Das Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) besteht mittlerweile aus über 70 Mitgliedern, darunter Lehrkräfte, Universitätsvertreter, Fridays for Future, Umweltnatio-

größen Rindviecher haben das meiste Geld und fliegen ins All“, zeigte er eindringlich den „Irrsinn unseres Wirtschaftssystems“ auf. Ein Tempolimit wäre in seinen Augen die einfachste Maßnahme, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. „Ein Test für die neue Hegemonie der Reichen“ fand Als Professor

WIR RETTEN DIE ERDE!

FRAGEN AN PROF. DR. HARALD LESCH

Ist E-Mobilität die Antwort?
Lesch: Das kann nur ein Teil davon sein, es gibt keine Alternativen für batteriebetriebene Fahrzeuge. Es wird aber nicht möglich sein, alle Otto- und Benzinmotoren zu ersetzen. In Siedlungsräumen müssen die Autos weg, in der Fläche braucht es sie. Das Land wird die größte Belastung tragen, es ist die Frage, wie wir den finanziellen Ausgleich zwischen Stadt und Land hinkriegen, um auch langfristig etwa den ÖPNV, bestenfalls kostenlos, in der Fläche auszubauen. Die beste Kilowattstunde ist die, die nicht verbraucht wird. Das einzige Szenario für eine gedeihliche Zukunft ist eine komplette Veränderung des Energiekonzepts, weg vom Wohlstand der reichen Länder.

Wie groß ist Ihr Einfluss auf die Politik?
Lesch: Die Wissenschaft hat die Funktion von Bereitstellung von Informationen, nur manche Wissenschaftler kommentieren diese auch. Es gibt starken Einfluss von Lobbyisten, die Verordnungen bestimmen. Bei den erneuerbaren Energien sind schwere politische Fehler in Deutschland passiert.

Würden Sie zuerst Kohle- oder Atomkraft abschaffen?
Lesch: Der Kohleausstieg ist beschlossen, Kernenergie ist keine Option. Die Kosten für die Kernenergie sind viel zu teuer. Wahrscheinlich, dass wir Technologien benutzen, die Effizienzfaktor haben. Aber man könnte es schaffen, Deutschland komplett mit Erneuerbaren zu versorgen.

Wie groß ist der Ressourcenmangel?
Lesch: Der Ressourcenmangel ist überall. Wir werden ein anderes Land sein müssen? werden überall Windräder ste auf jedem Dach PV-Anlagen. Anhand von Grafiken zeigte er, dass der Energieverbrauch über 30 Jahren gleich geblieben ist. „Woüber jetzt gestritten ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Wir sind energetisch fett, haben Adipositas.“ Der Klimawandel sei die große Herausforderung, unser Leben zu ändern. Der einzige Weg, Lesch: Erneuerbare Energien, les andere ist sei ein „No go“.

ZUR PERSON

Prof. Dr. Harald Lesch ist Astrophysiker, Naturphilosoph, Wissenschaftsjournalist, Fernsehredator und Buchautor. Er ist Professor für Physik an der Ludwigs-Maximilians-Universität München, zudem Moderator ZDF-Sendungen „Leschermos“, „Frag den Lesch“ und „Klimawandel“ seit 2010. Er ist ZDF-Wissenschaftler über „Schauen Sie mich an, ohne mich zu berühren“, sorgte er für Schiller im Publikum. Schule ist Transformationsraum sein. „Wir müssen junge Leute ins Handwerk und in technische Berufe lenken“. Nicht die digitale, sondern die analoge Welt spiele in der Schule die entscheidende Rolle. Und die Wirklichkeit halte nicht an Fächern, warb er für übergreifendes Engagement an Bildungseinrichtungen. In der Schule brauche es Ethik. So wissenschaften, Theater AG – das steckt hinter Klimaschutz.

Auf Initiative von Schulamtsdirektor Werner Grabl (v.l.) sprachen Prof. Dr. Harald Lesch und Ehefrau Dr. Cecilia Scorza über die wichtige Rolle der Schulen beim Thema Nachhaltigkeit, wo es nicht nur um Wissensvermittlung geht, sondern um das gemeinsame Handeln. – Fotos: Neumeier

Kooperation im Netzwerk mit der Wissenschaft



Wissenschaftliche Begleitung im Netzwerk

Ein Stammtisch gehört in Bayern dazu!



Familienwandertag in Ihrer Gemeinde

- Gemeinde kann für nachhaltiges Freizeitverhalten und für sich selbst werben
- Vereine helfen mit und können sich präsentieren



naturnahe Schulgeländegestaltung: „Benutzerbeteiligung!“ Demokratiepädagogik / Partizipation



Naturnahe Gärten in die Gemeinden Von der Schule in die Kommune!



Gärten des Grauens verbieten! Gespräche mit Kommunalpolitikern



Exkursionen/Lernen vor Ort/“Draußen“



Pfannkuchen backen mit regionalen Produkten, ohne Plastikmüll!



RAUS: „Woidkinderzeit“



Ressourcen und Konsum / Netzwerk

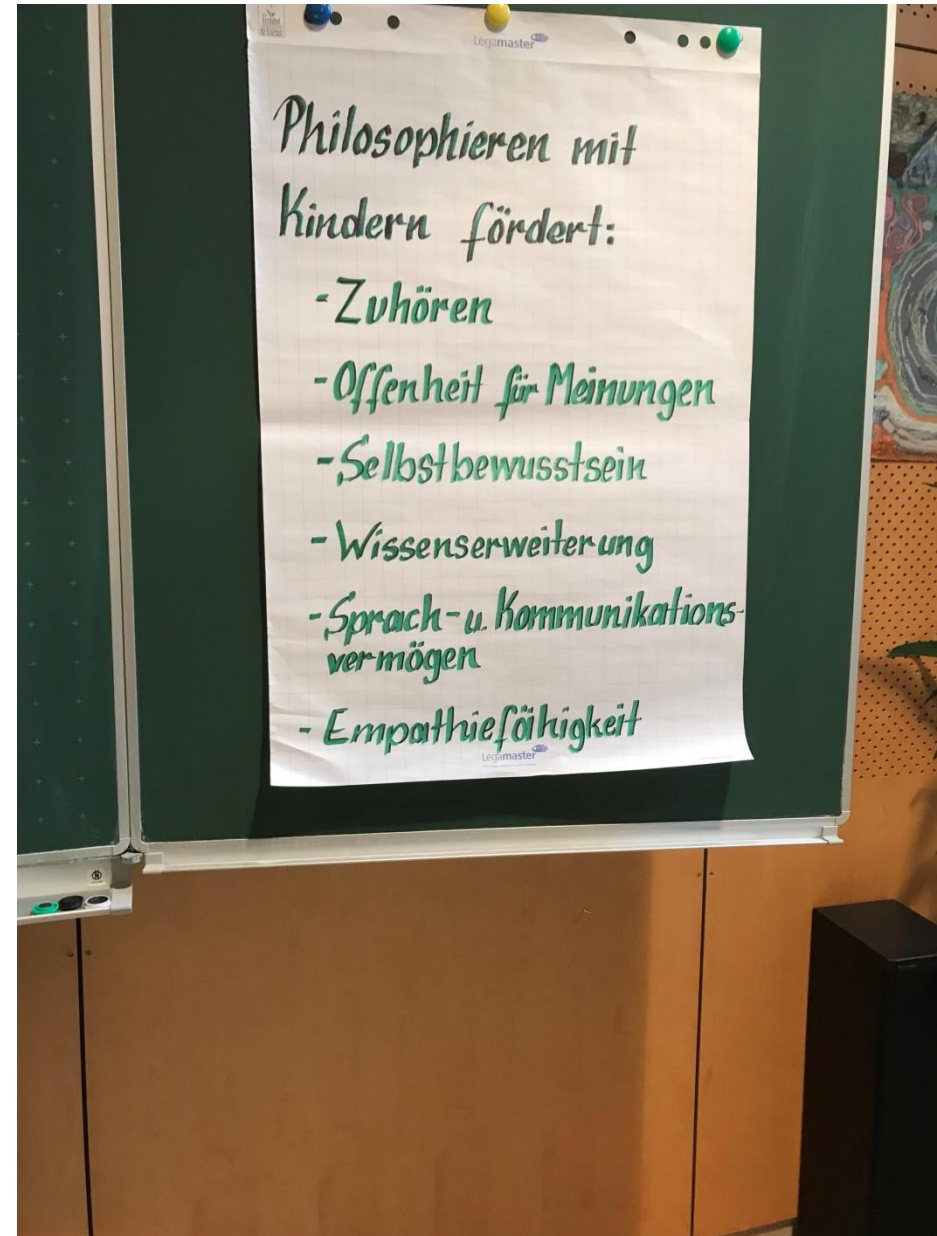


Wieviel ist genug?

Wie wollen wir
leben?

Welche Zukunft
wollen wir?

Was ist fair?



Wir sind in den Medien präsent



Modellschulen: BNE als Basis der Schulentwicklung

SDGS 4: Chancengerechte und hochwertige Bildung

Auf dem Weg zur BNE-Modellschule in der Stadt und im Ldkr. Passau

- ☐ MS Aidenbach
- ☐ GS Aldersbach
- ☐ GS Breitenberg
- ☐ Gymn. (+RS) Niedernburg
- ☐ Gymnasium Pfarrkirchen (extern)
- ☐ Gymn. Leopoldinum Passau
- ☐ GS Passau Heining
- ☐ GMS Passau Neustift
- ☐ GS Rothalmünster
- ☐ GMS Salzweg
- ☐ GS Tiefenbach



Austauschtreffen der BNE-Modellschulen, 27.10.2021



Austauschtreffen der BNE-Modellschulen, 27.10.2021



Austauschtreffen der BNE-Modellschulen, 27.10.2021



Unterstützungssysteme für die Schulen vor Ort

Schulamtsebene: Stadt und Landkreis Passau

- Leitungsteam: Werner Grabl, SchAD/fachl.Leiter, Würdinger-Gaidas, Lin/GS, Fachberaterin BNE und Valentin Fuchs, FFF / Student LA Gymnasium, Uni Passau
- 10 Multiprofessionelle Teams mit unterschiedlichen Themenfeldern
- Externe Partner

Aufgaben/Leistungen für alle Schularten:

- Expertenanhörung / Dienstbesprechungen mit Schulleitungen und Kommunalvertretern
- Lokale Fortbildungen/Schulinterne Fortbildungen
- Unterrichtsmaterialien erstellen/Medienangebote
- Netzwerkarbeit, Experten vor Ort an den Schulen
- Homepage: www.bne-passau.de
- Rundbrief veröffentlichen/erscheint monatlich

BNE / Unser Weg dahin

Aktuell: Analoges und digitales Arbeiten

- Gespräche/Kooperation mit Ämtern, Behörden, Fortbildungen und Dienstbesprechungen, Materialien, Ziel: Lehr- und Lernwerkstatt „BNE“
- Gespräche mit Politikern, Staatssekretärin Anna Stolz war am 06.10.2021 vor Ort, Schulverwaltung (LFG/MB's), Netzwerk fortschreiben: aktuell Reg. von Oberbayern, ISB und Uni Regensburg
- **Homepage: www.bne-passau.de**
- Vielfältige Themen zu BNE und Materialien: BNE begreifen und handeln, eigener geschützter Bereich: BNE2021
- **Monatlicher Rundbrief** über die Homepage: www.bne-passau.de
- **Medienpräsenz:** Bayern 1, PNP, Niederbayern tv, BLLV, Schulanzeiger der Regierung von Ndb.
- **Finanzielle Unterstützung:**
 - + Sponsering, z.B. SUMIDA Erlau, Landratsamt, ...
 - + Kooperation mit dem Wirtschaftsforum Passau



Bildung für nachhaltige Entwicklung: jetzt!

Vier Aspekte aus **schulpädagogischer Sicht**, die kontinuierlich zu **reflektieren** sind:
(Prof. Dr. Klaus Zierer, Universität Augsburg)

1. Wodurch zeichnet sich die **Lebenswelt von heute** aus?
2. Welche **Bildung** ist **notwendig**, um den **aktuellen Herausforderungen** gewachsen zu sein?
3. Welches **Schulsystem** ist **notwendig**, um diese **Bildung zu ermöglichen**?
4. Welche **Qualifikationen** auf Seiten von **Lehrpersonen** ist notwendig, um dieses **Bildungssystem zu realisieren**?



Konsequenzen für
den
Unterrichtsalltag?





BNE MACHT SCHULE

NETZWERK ZUKUNFT PASSAU